



Einzelabschluss der MEDISANA AG  
für das Geschäftsjahr 2003

4	<b>Lagebericht der AG</b>
11	<b>Bericht des Aufsichtsrates</b>
14	<b>Bilanz</b>
16	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
18	<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b>
20	<b>Anhang</b>
29	<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>

## Lagebericht der MEDISANA AG, Meckenheim für das Geschäftsjahr 2003

### Konjunktur- und Branchenentwicklung

Im Jahr 2003 hat sich die Konjunktur in Deutschland nicht entscheidend beleben können. Seit dem Jahre 2001 befindet sich die deutsche Wirtschaft in einer Stagnation. Nach einem geringfügigen gesamtwirtschaftlichen Wachstum in 2001 (+0,8%) und 2002 (+0,2%) sank das reale Bruttoinlandsprodukt 2003 um 0,1%. Die Wachstumsschwäche der deutschen Wirtschaft belastete damit auch 2003 die Konjunktur in ganz Europa. Die Konsumausgaben der privaten Haushalte blieben um 0,2% unter dem Vorjahresniveau. Die staatlichen Konsumausgaben stiegen im selben Zeitraum nur um 0,7%. Diese schwierige gesamtwirtschaftliche Situation, die steigende Arbeitslosenquote sowie die langwierigen Kontroversen über den Umbau der Sozialsysteme in Deutschland führten zu starken Beeinträchtigungen des Konsumklimas.

Gegenüber 2002 stieg die Sparquote abermals auf einen Wert von 10,8%. Flächendeckend war eine deutliche Kaufzurückhaltung als Folge der allgemeinen Verunsicherung der Verbraucher zu beobachten. Zudem sind die Netto-Einkommen unter Berücksichtigung der Inflation seit über zehn Jahren kaum gestiegen und die Beschäftigung gleichzeitig gesunken. Diese ungünstigen Rahmen-

bedingungen führten 2003 im deutschen Einzelhandel zu weiteren Umsatzeinbußen nach einer bereits überaus enttäuschenden Umsatzentwicklung in 2002. Im Berichtszeitraum sank der Einzelhandelsumsatz nominal um 0,9% und real um 1,0%. Ursächlich für diese negative Entwicklung der Branche waren neben der schlechten gesamtwirtschaftlichen Lage die Überkapazitäten an Verkaufsfächen im deutschen Einzelhandel und eine nach Wegfall des Rabattgesetzes und der Zugabeverordnung zu beobachtende weitere Verschärfung des Preiswettbewerbs. Unter diesen Bedingungen war es dem Einzelhandel nicht möglich, Kostensteigerungen weiterzugeben. Auch das Weihnachtsgeschäft im deutschen Einzelhandel blieb weit hinter den Erwartungen zurück.

Diese Entwicklung hat sich auch im Home Health Care-Markt widergespiegelt. Die Produkte der häuslichen Gesundheitsvorsorge gehören häufig nicht zu den Gütern der notwendigen Lebensführung und sind deshalb besonders stark von der Kaufzurückhaltung betroffen. Außerdem ist hervorzuheben, dass sich angesichts der angespannten Konjunkturlage, der Sparneigung und der hohen Preissensibilität der deutschen Verbraucher der Trend zu günstigen Massenprodukten auch in 2003 fortsetzte. Damit ergab sich bei hochwertigen innovativen Produkten der Gesundheitsvorsorge eine spürbare Kaufzurückhaltung.

### Entwicklung bei MEDISANA

Den negativen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte sich MEDISANA nicht entziehen. Die Lage bei MEDISANA hat sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum nicht verbessert. Aufgrund der katastrophalen Entwicklung im Einzelhandel erreichte MEDISANA vor allem in Deutschland nicht die angestrebten Ziele.

### Die Entwicklung im Fachhandel

Unsere Fachhandelsaktivitäten haben besonders unter der schwierigen konjunkturellen Lage gelitten. Obwohl die von uns in 2002 eingeführte Platinum-Serie eine hohe Akzeptanz genießt und sich bereits Nachahmer im Markt zeigten, waren die bis dato erzielten Verkaufszahlen unbefriedigend. Kunden, welche bisher hochwertiges Sortimentsgeschäft betrieben, erwogen entsprechend dem Verbraucherverhalten einen niedrigen Preis als primäres Mittel ihrer Verkaufsstrategie und konzentrierten sich zunehmend auf das Aktionsgeschäft. MEDISANA's Platinum-Serie zeichnet sich durch wertvolle Produkte mit hohen Designansprüchen und hoher Funktionalität aus. Die anhaltende Sparneigung der Verbraucher war kaum vereinbar mit dem Absatz derart hochwertiger Artikel. An diesem Trend haben wir durch unsere in 2003 neu kreierte Marke HAPPY LIFE partizipieren können. Diese Produktlinie wurde speziell für das Aktionsgeschäft geschaffen. Die hier erreichten Umsatzvolumina waren jedoch noch nicht ausrei-

chend, um angesichts der relativ geringen Margen kostendeckend zu wirtschaften. Unsere Vertriebsmannschaft im Fachhandel haben wir der Situation angepasst und entsprechend reduziert. Im Jahr 2003 waren fünf eigene Vertriebsmitarbeiter und zwei externe Handelsvertreter für den Absatz zuständig. Die überwiegende Betreuung durch eigenes Vertriebspersonal stellt durch persönliche Beratung und hohe Flexibilität die effizienteste Lösung im Vertrieb über den Fachhandel dar.

### Die Entwicklung in der Großfläche

Unsere Aktivitäten im Vertrieb über die Großfläche in Deutschland waren im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen verantwortlich für die Verluste. Die Implementierung unseres Sortiments der Marke LIGHTWAVE hat generell gute Fortschritte erzielt. Ein voll umfängliches Gesundheitsortiment scheint ein vom Handel akzeptiertes Konzept zu sein. Allerdings bilden die extrem hohen Aufwendungen für Merchandising einen schwerwiegenden Kostenfaktor, so dass wir noch nicht klar davon ausgehen können, dass in diesem Bereich mittelfristig positive Deckungsbeiträge erreicht werden können. Einen weiteren Belastungsfaktor stellt die Retourensituation dar. Die Entwicklung im Retourenbereich gestaltete sich uneinheitlich. Einerseits konnten wir aufgrund verbesserter Qualitätskontrollen die Retouren von defekter Ware reduzieren. Auf der anderen Seite

stellten die Retouren aus Lagerbereinigungen der Großkunden nach wie vor ein Problem dar. Wir haben generell noch keine befriedigende Lösung für diese Situation gefunden, unter der die gesamte Branche leidet.

Positiv haben sich die Lagerbestände entwickelt. Diese konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr erheblich reduziert werden. Zudem haben wir Lager-Altbestände in größerem Umfang abgewertet. Die somit vorgenommenen Abschreibungen bringen Entlastung für zukünftige Bilanzierungen.

#### Auslandsaktivitäten

Die Entwicklungen unserer Tochtergesellschaften in Europa und Übersee hinterließen im Geschäftsjahr ein uneinheitliches, insgesamt aber enttäuschendes Bild. Unerwartet schwierig war die Situation in den USA. Royal Appliance hat auf Grund eines Gesellschafterwechsels die von uns erworbenen Anteile unserer ehemaligen US-Tochter an uns zurück veräußert. Hierdurch erhalten wir aber wieder die Möglichkeit das US-Geschäft in eigener Regie zu gestalten und weiter aufzubauen.

Im europäischen Ausland hat sich insbesondere das Geschäft in Italien und England entgegen den Prognosen nicht wie geplant entwickelt. Während die Umsätze von Sanico Italien rückläufig waren, brachte auch die von uns im April 2003 übernommene MEDISANA Healthcare UK Ltd. nicht die erwünschten Umsatz- und Ergebnisbeiträge. Als

erfreulicher erwies sich die Entwicklung bei unseren Tochtergesellschaften in Griechenland, Spanien und den Beneluxländern. Hier wurden Umsätze und Ergebnisse im Rahmen und teilweise sogar über der Planung erzielt. Vor diesem Hintergrund streben wir in diesen Ländern auch einen Ausbau der Aktivitäten an, um damit einen Ausgleich für das schwierige Geschäft in Deutschland zu etablieren. Im Berichtsjahr haben wir deshalb 40% der Anteile an der MEDISANA Healthcare S.L. Spanien erworben. Diese kamen aus Privatbesitz und wurden für EUR 40.000 erworben übernommen.

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2003 haben wir den Anteil an unserem italienischen Tochterunternehmen der Sanico, S.r.l., Cusago, um 26% auf jetzt 25% reduziert. Die Anteile wurden an das Management der italienischen Gesellschaft veräußert. Sanico ist es entgegen den Planungen nicht gelungen, Zugang zu weiteren oder neuen Vertriebswegen aufzubauen. Das bisher voll konsolidierte Tochterunternehmen wird ab dem Geschäftsjahr 2004 als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen und auch weiterhin MEDISANA-Produkte in Italien vertreiben, jedoch nur im Bereich Apotheken und Sanitätshäuser.

#### Forschung und Entwicklung

Der Entwicklungsbereich ist insbesondere im Markt der Gesundheitsvorsorge sehr wichtig. So hat sich MEDISANA trotz der wirtschaftlich sehr schwierigen Lage bemüht, ständig Verbesserungen in der Produktpipeline zu realisieren und neue Designs und Produkte zu generieren. Angesichts der konjunkturellen Situation und der schwierigen Wettbewerbsbedingungen wurde vom ursprünglichen Plan abgesehen Mundhygieneprodukte von Gimelli in Europa einzuführen. Es konnten allerdings neue Produkte in der Wärmetherapie und zur Behandlung von Heuschnupfen erfolgreich getestet werden.

#### Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Wie schon berichtet, hat sich die Umsatzsituation durch die negativen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht verbessert.

Insgesamt hat die MEDISANA in 2003 einen Umsatz von 8,4 Mio. EUR erzielt, nach 8,6 Mio. EUR in 2002. Auch die Margen litten unter den ungünstigen Rahmenbedingungen.

Der Jahresfehlbetrag ist von 3,0 Mio. EUR auf 5,8 Mio. EUR im abgeschlossenen Geschäftsjahr angestiegen. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass insbesondere im Bereich der Vorräte, der Finanzanlagen und der Forderungen gegen Tochterunternehmen erhebliche Bereinigungen vorgenommen werden mussten. Hierbei ist insbesondere auf Kosten im Zusammenhang mit der für 2004 vorge-

sehenen Liquidierung der Tochtergesellschaften Medisana Far East Ltd., Hongkong und Sanico GmbH, Barsbüttel, hinzuweisen. Zusätzlich wurde das Ergebnis durch Abschreibungen auf eigene Anteile belastet.

#### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2003 ist gegenüber dem Vorjahr von 16,2 Mio. EUR auf 13,7 Mio. EUR gesunken. Bei den Aktiva zeigt sich die Bilanzverkürzung in dem deutlich gesunkenen Wert der Finanzanlagen, resultierend aus dem Abgang von 26 % der Anteile an Sanico Italien und Abschreibungen auf die zu liquidierenden Gesellschaften Medisana Far East und Sanico GmbH. Daneben konnte der Bestand an eigenen Handelswaren um ca. 1,0 Mio. EUR heruntergefahren abgebaut werden.

Bei den Passiva hat sich das Eigenkapital durch den Jahresfehlbetrag von 10,3 Mio. EUR auf 4,5 Mio. EUR vermindert. Trotzdem beträgt die Eigenkapitalquote noch 32,7 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie die Wechselverbindlichkeiten sind insgesamt um 3,78 Mio. EUR angestiegen, was die angespannte Liquiditätssituation der Gesellschaft deutlich aufzeigt widerspiegelt.

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Die Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt betrug 40 (i.V. 39). Im Laufe des Geschäftsjahres 2004 hat sich die Mitarbeiterzahl durch die Restrukturierungsmaßnahmen und die Verlagerung der Unternehmensbereiche Auftragsbearbeitung/Kundenservice und Logistik in die Niederlande weiter deutlich verringert.

**Verkleinerung des Vorstands und Neubesetzung im Aufsichtsrat der MEDISANA AG**

Im Zuge der Kostensenkungs- und Restrukturierungsmaßnahmen kam es zu einer Veränderung im Vorstand der MEDISANA AG. Im August 2003 schied Herr Norbert Schwella aus dem Vorstand aus. Herr Rainer H. Behnke führte MEDISANA seit dem als Alleinvorstand.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der MEDISANA AG am 20. August 2003 legte Herr Matthias Wulf sein Mandat nieder. Wir danken ihm für seine Tätigkeit für das Unternehmen. An seine Stelle wurde Herr Dr. Matthias Hartz berufen.

**Risikomanagement**

Der entscheidende Baustein unseres Risikomanagements ist ein integriertes Risikocontrolling, welches uns jederzeit Planabweichungen anzeigt. Die laufenden Umstrukturierungsmaßnahmen haben wir auf Basis unseres Risikomanagements erarbeitet und implementiert. Hierzu gehörte die Reduktion von margenschwachen Geschäftsbereichen

sowie der Verkauf bzw. die Schließung von nicht-profitablen Geschäftseinheiten. Speziell die Risiken aus dem Geschäft in der Großfläche haben wir noch nicht vollständig unter Kontrolle gebracht, haben aber mit der Verbesserung der Qualitätskontrolle die Risiken aus Retouren entscheidend minimieren können.

Generell kann man zwischen Markt-, Betriebs- und Finanzrisiken unterscheiden. Die Marktrisiken entstehen durch das konjunkturelle Umfeld, hier insbesondere das Konsumverhalten der Verbraucher. Diesem kann MEDISANA nur durch geeignete Kapazitätsanpassungen und ein flexibles Kostenmanagement entgegen steuern. In diesem Punkt ist es MEDISANA in den letzten Jahren noch nicht gelungen ausreichende Flexibilität zu generieren, hat aber insbesondere im laufenden Jahr 2004 zu tiefgreifenderen Gegenmaßnahmen gegriffen.

Weitere Marktrisiken entstehen durch eine Zunahme des Wettbewerbsdrucks durch den Markteintritt neuer Wettbewerber bzw. durch Produktinnovationen bestehender Wettbewerber. Hier versucht MEDISANA stets seine exponierte Stellung durch Produktinnovationen und Designverbesserungen zu erhalten bzw. auszubauen.

Zu den Betriebsrisiken gehören Risiken des Produktionsausfalls bei Zulieferern, Lieferschwierigkeiten und sonstige betriebliche Risikofaktoren. Dem wirkt MEDISANA durch optimierte Material- und Produktflüsse sowie eine effiziente konzernweite und

bereichsübergreifende Kommunikation entgegen. Zu den Finanzrisiken gehören Währungs-, Zins- und Forderungsausfallrisiken sowie Risiken der Finanzierung des operativen Geschäftes. Insbesondere bei der Sicherstellung einer ausreichenden Finanzierung durch Fremd- und Eigenmittel kam es bei MEDISANA zu Engpässen. Zur Abwendung dieses Risikos führte MEDISANA Gespräche mit geeigneten Partnern sowohl aus der Industrie- als auch der Finanzbranche.

**Vorgänge besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres**

Die operative Geschäftstätigkeit der MEDISANA FAR EAST Ltd., Hongkong, wurde zum Ende des Geschäftsjahres 2003 eingestellt. Die Gesellschaft soll zum Ende des Geschäftsjahres 2004 liquidiert werden. Mit Wirkung zum 31. Dezember 2003 haben wir den Anteil an unserem italienischen Tochterunternehmen der Sanico, S.r.l., Cusago, um 26% auf jetzt 25% reduziert. Die Anteile wurden an das Management der italienischen Gesellschaft veräußert. Sanico ist es entgegen den Planungen nicht gelungen, Zugang zu weiteren oder neuen Vertriebswegen aufzubauen. Das bisher voll konsolidierte Tochterunternehmen wird ab dem Geschäftsjahr 2004 als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen und auch weiterhin MEDISANA-Produkte in Italien vertreiben, jedoch nur im Bereich Apotheken und Sanitätshäuser.

Zudem hat die Die Medisana AG hat gemeinsam mit dem weiteren Gesellschafter, der Beurer GmbH & Co. KG, Ulm, beschlossen, die Vertriebsaktivitäten über die Sanico GmbH, Barsbüttel, mit Wirkung zum 01. April 2004 einzustellen. Auch die Die Sanico GmbH hat entgegen den ursprünglichen Erwartungen mit dem Vertrieb über Sanitätshäuser im Inland nicht die erhofften Umsatz- und Margenbeiträge erbracht. Anstelle von Sanico führt das renommierte Unternehmen RUSSKA - Ludwig Bertram GmbH, Laatzen, seit dem 01. April 2004 als Vertriebspartner für den Sanitätsfachhandel den Exklusivvertrieb von MEDISANA Produkten. Weiterhin erwies sich der Abschluss von Lizenzverträgen mit neuen Vertriebspartnern in der Schweiz und in Irland als erfreulich.

Angesichts der anhaltenden negativen Geschäftsentwicklung der MEDISANA AG auch im Geschäftsjahr 2004 wurden die bereits laufenden Maßnahmen zur Neuausrichtung des Unternehmens erheblich forciert. Eine weitere Anpassung der Kostenstruktur auf Grund reduzierter Wachstumserwartungen wurde durch einen massiven Personalabbau in der Unternehmenszentrale in Meckenheim und verschiedene Veränderungen in der Organisationsstruktur realisiert. Im Vorstand wurde ein Wechsel vollzogen. Herr Rainer H. Behnke wurde durch den Aufsichtsrat abberufen, Herr Ralf Lindner zum neuen Vorstandsvorsitzenden und Herr Hubertus Peels zum neuen weiteren

Mitglied des Vorstands bestellt. Herr Ralf Lindner hat sich zudem über eine von ihm kontrollierte Gesellschaft an der MEDISANA AG beteiligt.

Der neue Vorstand hat durch verschiedene Maßnahmen sehr schnell und erfolgreich die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens gesichert. So wurde der Bestand an eigenen Anteilen zum Buchwert veräußert, das noch vorhandene genehmigte Kapital durch Platzierung zu EUR 1,- je Aktie voll ausgeschöpft und mit einem wesentlichen Gläubiger der Gesellschaft ein erheblicher Forderungsverzicht im Rahmen einer Besserungsabrede erzielt.

Zu den organisatorischen Veränderungen gehört insbesondere eine klare Trennung der Zuständigkeiten zwischen den beiden neuen Vorstandsmitgliedern. Herr Lindner wird so das komplette Inlandsgeschäft und das Geschäft in den USA verantworten, während Herr Peels sämtliche anderen Auslandsaktivitäten steuert. Da Herr Peels als Geschäftsführer der MEDISANA Benelux N.V. im Auslandsgeschäft tätig war während Herr Lindner als Geschäftsführer der Royal Appliances International GmbH besondere Erfolge in Deutschland und den USA erzielte, macht diese Aufteilung Sinn.

Zudem ist insbesondere aus Kostengründen geplant, die verbleibenden Aktivitäten am Unternehmenssitz Meckenheim durch einen entsprechenden Beschluss der Hauptversammlung nach Hilden zu verlagern. Dort sind die Firmen von

Herrn Lindner ansässig und vorhandene Flächen können zu erheblich geringeren Kosten genutzt werden. Die finanzielle Situation der Gesellschaft ist aktuell jedoch nach wie vor angespannt. Die Gesellschaft wird im Wesentlichen durch Darlehen aus dem Kreis der Aktionäre finanziert. Der Fortbestand des Unternehmens hängt entscheidend von der weiteren Liquiditätssicherung durch die Aktionäre und der erfolgreichen Umsetzung der bereits eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen ab.

#### **Ausblick**

Aufgrund der konjunkturell anhaltend schlechten Lage und hier insbesondere der fortdauernden Konsumzurückhaltung der Verbraucher gehen wir auch für 2004 von einem schwierigen Jahr für die MEDISANA AG aus. Wir sind uns der weiterhin problematischen Situation bewusst aber gleichzeitig von der Werthaltigkeit der MEDISANA Produkte überzeugt. Ziel für das laufende Geschäftsjahr ist nicht eine Steigerung des Umsatzes, sondern vielmehr eine konsequente Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen zur Konsolidierung und Steigerung der Profitabilität der MEDISANA AG. Trotz der erheblichen Beeinträchtigungen in den letzten Monaten erwarten wir bei einem verringerten Umsatz ein gegenüber Vorjahr bereits erheblich verbessertes Ergebnis und planen schon für das naheliegende Jahr 2005 neues Umsatzwachstum und eine Rückkehr in die Profitabilität.

#### **Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2003**

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, leider konnte sich unser Unternehmen auch im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht den schwierigen Rahmenbedingungen entziehen. Insbesondere der für uns entscheidende private Konsum verzeichnete keine Belebung. Die Sparquote in Deutschland weist nach wie vor eine steigende Tendenz auf historisch hohem Niveau auf. Unser Markt blieb von dieser Konsumzurückhaltung nicht verschont.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung war im Jahre 2003 in keiner Weise zufriedenstellend. Nach einer Stabilisierung in 2002 zeigte sich auch vor dem Hintergrund der schwierigen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, dass die bereits in den Jahren 2001 und 2002 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen noch nicht nachhaltig wirksam wurden und bislang die erwünschten Erfolge nicht in ausreichendem Maße erbracht haben. Es wurden weitere Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen eingeleitet und umgesetzt, welche den MEDISANA-Konzern mittelfristig zu einer nachhaltigen Profitabilität führen sollen.

Wir haben im Jahr 2003 die Arbeiten des Vorstands überwacht und ihm stets beratend zur Seite gestanden. In den Sitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die Geschäftsentwicklung, wichtige Geschäftsvorfälle sowie die Unternehmensplanung informiert. Dabei standen die Maßnahmen zur Umstrukturierung des MEDISANA-Konzerns stets im Mittelpunkt der Diskussion. Einzelthemen waren auch der Beschluss über den Verkauf von Anteilen an unserer italienischen Beteiligung Sanico S.R.L., der Rückerwerb unserer Anteile von Royal Appliance in den USA, die Finanzierungsvereinbarung mit Gimelli sowie die Umsetzung weiterer Kostensenkungsmaßnahmen. Alle Themen wurden ausführlich diskutiert und alle nach Gesetz und Satzung obliegenden Beschlüsse gefasst. Der Aufsichtsrat und hier insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende standen zudem permanent im persönlichen Kontakt mit dem Vorstand, wobei stets die aktuelle Geschäftsentwicklung und Lage der MEDISANA AG erörtert und nach Lösungsmöglichkeiten für die verschiedenen Problemstellungen gesucht wurde.

Ausschüsse sind auch im Jahre 2003 nicht gebildet worden. Schließlich aktualisierte der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz in Verbindung mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex. Darüber hinaus überwachte der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen die Einhaltung der Regeln des Deutschen Corporate Governance Kodex.

**Veränderung im Vorstand**

In der Sitzung vom 19. August 2003 haben wir die Abberufung von Herrn Norbert Schwella von seiner Tätigkeit als Vorstandsmitglied beschlossen. Die Verkleinerung des Vorstandes geschah im Zuge der Restrukturierungsmaßnahmen. Seither führte der bis dahin als Vorstandsvorsitzende agierende Rainer H. Behnke MEDISANA als Alleinvorstand.

**Veränderung im Aufsichtsrat**

Zum 20. August 2003 hat das Aufsichtsratsmitglied Wulf Matthias sein Mandat nieder gelegt. Auf der ordentlichen Hauptversammlung der MEDISANA AG am 20. August wurde daraufhin Herr Dr. Matthias Hartz als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

**Billigung der Jahresabschlüsse**

Die Aktionäre haben auf der Hauptversammlung die WARTH & KLEIN G.M.B.H. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2003 gewählt. Entsprechend ihres durch den Aufsichtsrat erteilten Auftrages haben die Abschlussprüfer den durch den Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss nach IAS sowie die Lageberichte für das Jahr 2003 geprüft.

Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen. Die Bestätigungsvermerke für den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss wurden vom

Abschlussprüfer in uneingeschränkter Form erteilt. Jahresabschluss und Konzernabschluss sowie die Lageberichte wurden dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor der bilanzfeststellenden Aufsichtsratsitzung übermittelt und sodann eingehend vom Aufsichtsrat geprüft. Auf der Bilanzaufsichtsratsitzung wurden gemeinsam mit dem Vorstand und den Abschlussprüfern die Abschlüsse und Lageberichte erörtert. Der Aufsichtsrat hat hiernach keine Einwände und stimmt dem Prüfungsergebnis zu. Die Jahresabschlüsse haben wir ohne Einwände gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der MEDISANA AG nach §172 Aktiengesetz festgestellt.

**Tiefgreifende Veränderungen im laufenden Geschäftsjahr 2004**

Vor dem Hintergrund der veränderten schwierigen Marktsituation mussten wir feststellen, dass alle bisher ergriffenen Maßnahmen nicht ausreichten, um einen Fortbestand der Medisana AG zu gewährleisten.

Insbesondere die Ergebnisentwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2004 blieb weit hinter den Planungen zurück. Umfassende Restrukturierungsmaßnahmen wurden eingeleitet. Der Personalbereich wurde massiv reduziert, ein Wechsel im Vorstand vorgenommen. Rainer H. Behnke wurde abberufen, Herr Ralf Lindner zum neuen Vorstandsvorsitzenden, Herr Hubertus Peels als neuer Vorstand ernannt.

Herr Lindner hat sich als Geschäftsführer der Royal Appliances International GmbH einen Namen gemacht, Herr Peels war bereits erfolgreich als Geschäftsführer der MEDISANA Benelux N.V. tätig. Herr Lindner hat sich zudem über eine von ihm kontrollierte Gesellschaft persönlich an der MEDISANA AG beteiligt.

Zur sofortigen Stärkung der Eigenkapitalbasis von MEDISANA wurde das genehmigte Kapital durch Ausgabe neuer Aktien voll ausgeschöpft; ein Gläubiger der Gesellschaft verzichtete auf substantielle Forderungen gegen Besserungsabrede.

Die getroffenen Maßnahmen sollen den Fortbestand des Unternehmens mit dem Ziel, mittelfristig ein positives operatives Ergebnis zu erreichen, gewährleisten.

Ab der ordentlichen Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2003 scheidet der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Herbert Groeger aus.

Meckenheim, im Oktober 2004

Der Aufsichtsrat



Dr. Herbert Groeger  
Vorsitzender

**Bilanz zum 31. Dezember 2003 – AKTIVA**

	EUR	Stand	Stand
		31.12.2003	31.12.2002
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		923.901,91	1.025.948,07
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	112.562,82		263.183,20
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	219.454,75		274.568,29
3. Geleistete Anzahlungen	12.782,30		70.137,95
		344.799,87	607.889,44
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.568.882,64		4.493.328,64
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	14.316,24		59.994,47
3. Beteiligungen	1.000.000,00		0,00
4. Genossenschaftsanteile	500,00		500,00
		2.583.698,88	4.553.823,11
Summe Anlagevermögen		3.852.400,66	6.187.660,62
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Waren	2.963.251,57		3.859.550,57
2. Geleistete Anzahlungen	69.388,76		150.777,37
		3.032.640,33	4.010.327,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.255.064,65		1.630.532,82
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.226.221,97		2.684.143,62
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	204.073,91		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.749.837,97		411.305,75
		5.435.198,50	4.725.982,19
III. Wertpapiere			
Eigene Anteile		606.027,00	912.841,50
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		765.287,60	361.422,92
Summe Umlaufvermögen		9.839.153,43	10.010.574,55
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		31.096,34	0,00
		13.722.650,43	16.198.235,17

**Bilanz zum 31. Dezember 2003 – PASSIVA**

	Stand	Stand
	31.12.2003	31.12.2002
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	4.680.000,00	4.680.000,00
(Bedingtes Kapital)	259.572,00	259.572,00
II. Kapitalrücklage	18.555.013,68	18.248.199,18
III. Rücklage für eigene Anteile	606.027,00	912.841,50
IV. Verlustvortrag	-13.539.238,88	-10.498.048,75
V. Jahresfehlbetrag	-5.819.270,25	-3.041.190,13
Summe Eigenkapital	4.482.531,55	10.301.801,80
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	591.942,00	561.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	996.717,95	1.377.069,86
Summe Rückstellungen	1.588.659,95	1.938.069,86
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.570.714,53	2.418.302,88
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.421.867,21 (i. V. EUR 2.220.941,36)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	759.156,42	995.160,65
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 759.156,42 (i.V. EUR 995.160,65)		
3. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	2.555.492,43	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.555.492,43 (i.V. EUR 0,00)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	100.000,00	41.504,45
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 100.000,00 (i.V. EUR 41.504,45)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	666.095,55	503.395,53
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 666.095,55 (i.V. EUR 503.395,53)		
- davon aus Steuern: EUR 289.378,80 (i.V. EUR 29.906,82)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 41.413,22 (i.V. EUR 38.035,56)		
Summe Verbindlichkeiten	7.651.458,93	3.958.363,51
	13.722.650,43	16.198.235,17

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2003 bis zum 31.12.2003

	2003		2002
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		8.385.997,04	8.563.547,30
2. Sonstige betriebliche Erträge		684.291,11	870.174,80
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Waren		-7.067.299,31	-7.576.577,98
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.835.824,08		-1.510.070,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-349.655,11		-404.392,24
davon für Altersversorgung: EUR 60.541,26 (i.V. EUR 152.179,62)		-2.185.479,19	-1.914.462,46
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-351.829,74	-333.976,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.915.435,63	-2.821.700,65
7. Erträge aus Beteiligungen		166.358,14	534.681,36
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 166.358,14 (i.V. EUR 534.681,36)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		226.250,82	200.226,74
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 132.447,61 (i.V. EUR 147.712,49)			
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-1.096.587,70	-20.180,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-665.535,79	-542.922,58
davon an verbundene Unternehmen: EUR 6.775,36 (i.V. EUR 37.822,26)			
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-5.819.270,25</b>	<b>-3.041.190,13</b>
12. Verlustvortrag		-13.539.238,88	-10.498.048,75
13. Einstellungen / Entnahmen der Kapitalrücklage		-306.814,50	764.355,50
14. Entnahmen / Einstellungen der Rücklage für eigene Anteile		306.814,50	-764.355,50
<b>15. Bilanzverlust</b>		<b>-19.358.509,13</b>	<b>-13.539.238,88</b>

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Nettowerte	
	Stand 01.01.2003	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2003	Stand 01.01.2003	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2003	Stand 31.12.2002
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>										
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.260.537,40	1.765,00	0,00	0,00	1.262.302,40	234.589,33	103.811,16	0,00	338.400,49	1.025.948,07
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Technische Anlagen und Maschinen	527.124,39	0,00	10.443,40	0,00	537.567,79	263.941,19	161.063,78	0,00	425.004,97	263.183,20
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	675.771,39	31.841,26	0,00	18.321,73	689.290,92	401.203,10	86.954,80	18.321,73	469.836,17	274.568,29
3. Geleistete Anzahlungen	70.137,95	0,00	-10.443,40	46.912,25	12.782,30	0,00	0,00	0,00	0,00	70.137,95
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>1.273.033,73</b>	<b>31.841,26</b>	<b>0,00</b>	<b>65.233,98</b>	<b>1.239.641,01</b>	<b>665.144,29</b>	<b>248.018,58</b>	<b>18.321,73</b>	<b>894.841,14</b>	<b>607.889,44</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.493.328,64	113.110,10	-1.217.447,90	1.266.145,82	2.122.845,02	0,00	553.962,38	0,00	553.962,38	4.493.328,64
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	59.994,47	0,00	0,00	40.565,31	19.429,16	0,00	5.112,92	0,00	5.112,92	59.994,47
3. Beteiligungen	0,00	0,00	1.217.447,90	0,00	1.217.447,90	0,00	217.447,90	0,00	217.447,90	0,00
4. Genossenschaftsanteile	500,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>4.553.823,11</b>	<b>113.110,10</b>	<b>0,00</b>	<b>1.306.711,13</b>	<b>3.360.222,08</b>	<b>0,00</b>	<b>776.523,20</b>	<b>0,00</b>	<b>776.523,20</b>	<b>4.553.823,11</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>7.087.394,24</b>	<b>146.716,36</b>	<b>0,00</b>	<b>1.371.945,11</b>	<b>5.862.165,49</b>	<b>899.733,62</b>	<b>1.128.352,94</b>	<b>18.321,73</b>	<b>2.009.764,83</b>	<b>6.187.660,62</b>

## 1. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine grosse Kapitalgesellschaft im Sinne der handelsrechtlichen Vorschriften, da sie einen organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs.5 WpHG in Anspruch nimmt.

Der Jahresabschluß zum 31. Dezember 2003 wurde entsprechend den Vorschriften des HGB aufgestellt, die ergänzenden Regelungen des AktG wurden beachtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Grundsätze der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beachtet.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** sind mit Anschaffungskosten angesetzt, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Beim beweglichen Sachanlagevermögen wurden Zugänge im ersten Halbjahr mit dem vollen und Zugänge des zweiten Halbjahres mit dem halben Jahressatz linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr gemäß § 6 Abs. 2 EStG voll abgeschrieben. Bei der planmäßigen Abschreibung werden für den Ansatz der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer die AfA-Tabellen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde gelegt.

Die Bewertung des **Finanzanlagevermögens**

erfolgt zu Anschaffungskosten oder gemäß § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Verzinsliche Ausleihungen werden zum Nennwert angesetzt, unverzinslichen Ausleihungen liegt der Barwert zugrunde.

Die **Waren** werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB angesetzt. Risiken aus der Überalterung und Ungängigkeit von Waren sowie Abschläge aus der Niederstbewertung werden aktivisch berücksichtigt. Das strenge Niederwertprinzip wird auch bezüglich Fremdwährungsbeträgen beachtet.

**Geleistete Anzahlungen** werden zum Nennwert angesetzt. Der Bewertung liegt das strenge Niederwertprinzip bei der Fremdwährungsumrechnung zugrunde.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Forderungen in Fremdwährung werden ggf. zum niedrigeren Stichtagskurs angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen Rechnung getragen.

Die **eigenen Anteile** werden im Rahmen der Gruppenbewertung zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Kurswert zum Bilanzstichtag bewertet.

**Rückstellungen für Pensionen** und ähnliche Verpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen zum Teilwert (Rechnungszinsfuß

6 %) angesetzt. Bei der Berechnung werden die Richttafeln 1998 von Dr. Klaus Heubeck, Köln, berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für alle erkennbaren Risiken, ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum historischen Kurs bzw. zum höheren Stichtagskurs umgerechnet.

## 3. Erläuterungen zur Bilanz

### 3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus dem Anlagespiegel (Anlage I zum Anhang) hervor.

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden, neben Software, mit TEUR 837 die Rechte an den Marken „Medisana“ und „Lightwave“ ausgewiesen, die im Rahmen der Verschmelzung der SANTEC im Geschäftsjahr 2001 auf die Medisana übergegangen sind.

Die Zugänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen mit TEUR 73 den Kauf von 74,9 % der Anteile an der Medisana Healthcare UK LTD, London. Außerdem wurden die Anteile an der Medisana Healthcare, Spanien um weitere 40 % zu einem Kaufpreis von TEUR 40 aufgestockt.

Mit Datum vom 30.12.2003 wurde der Anteil an Sanico Italien um 26% vermindert. Dieses entspricht einem Buchwertabgang in Höhe von TEUR 1.266. Die Sanico Italien wird fortan als Beteiligung ausgewiesen. Aus dem Verkauf ergab sich ein Veräußerungsverlust in Höhe von TEUR 216. Eine weitere Wertberichtigung in Höhe von TEUR 217 ergibt sich aus der bis zum Dezember 2008 gültigen Kaufoption für den Erwerb der restlichen 25% der Anteile.

Auf Grund beabsichtigter Liquidation der Tochtergesellschaften Sanico GmbH, Barsbüttel, und Medisana Far East Ltd., Hong Kong, wurden zum Bilanzstichtag Abschreibungen in Höhe von TEUR 100 bzw. TEUR 454 vorgenommen.

Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes nach § 285 Nr. 11 HGB ist als Anlage II zum Anhang beigelegt.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten Wertberichtigungen aus der Liquidation der Sanico GmbH in Höhe von TEUR 5.

### 3.2 Vorräte

Die Vorräte enthalten den Lagerbestand an Waren. Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung der Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 131 (i. V. TEUR 262) aufgrund technischer Überalterung und Ungängigkeit von Waren. Nach Abwertung des Bestands auf den niedrigeren Dollarkurs zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 101 (i.V. TEUR 117) waren keine weiteren beschaf-

fungsmarktorientierten Abwertungen notwendig. Absatzmarktorientiert wurden Wertberichtigungen aus verlustfreier Bewertung in Höhe von TEUR 402 (i. v. TEUR 0) durchgeführt.

### 3.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es bestehen keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder gegen verbundene Unternehmen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf TEUR 326 (i.V. TEUR 246 ). Pauschalwertberichtigungen wurden in Höhe von TEUR 20 (i.V. TEUR 40) gebildet. Damit ist allen zum Erstellungszeitpunkt erkennbaren Risiken der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Rechnung getragen. Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 1.226) handelt es sich in Höhe von TEUR 870 um Finanzforderungen. Der übrige Betrag in Höhe von TEUR 356 betrifft den Lieferungs- und Leistungsverkehr. Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen auf Medisana USA mit TEUR 733, auf Sanico GmbH mit TEUR 315 und auf Medisana Healthcare Spanien in Höhe von TEUR 139. Die Forderung gegen Sanico Italien ( TEUR 204) sind als Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im wesentlichen die Kaufpreisforderung aus dem Verkauf der 26 % an Sanico Italien in Höhe von TEUR 1.050. Im übrigen werden insbesondere die Aktivwerte der zur Rückdeckung der betrieblichen Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen ausgewiesen.

### 3.4 Eigene Anteile

Zum 31.12.2002 befanden sich 454.150 Stück eigene Aktien im Bestand. Am 10.01.2003 wurden 100.000 eigene Aktien außerbörslich an einen Aktionär übertragen.

Per 13.01.2003 wurden 85.000 Stück eigene Aktien außerbörslich zum Kaufpreis von EUR 157.250 erworben. Der Kauf basiert auf §71 Abs.1 AktG.

Der Bestand an eigenen Aktien zum 31.12.2003 von insgesamt 439.150 Stück (nom. EUR 439.150,00) entspricht 9,38 % des Grundkapitals. Die Anteile sind mit dem aktuellen Börsenkurs zum Stichtag von EUR 1,38 entsprechend mit EUR 606.027,00 bewertet. Auf eigene Anteile wurden im Geschäftsjahr Abschreibungen in Höhe von TEUR 320 vorgenommen.

Die am 10.01.2003 übertragenen Aktien wurden im April 2004 an die Medisana zurückübertragen.

### 3.5 Eigenkapital

Das Grundkapital ist in 4.680.000 Stückaktien aufgeteilt, die auf den Inhaber lauten. Hiervon wurden 880.000 Aktien im Geschäftsjahr 2002 im Rahmen einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital gezeichnet. Das verbleibende genehmigte Kapital beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 418 (ursprünglich TEUR 1.298)

Das bedingte Kapital zur Gewährung von Bezugsrechten an Arbeitnehmer und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens beträgt TEUR 260. Die erstmalige Ausübung war ab 2003 möglich.

Für die auf der Aktivseite ausgewiesenen eigenen Anteile wurde eine Rücklage für eigene Anteile von TEUR 606 gebildet. Die Verminderung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von TEUR 307 wurde aus den Gewinnrücklagen entnommen und in die Kapitalrücklage zurückgeführt.

### 3.6 Rückstellungen

#### a) Pensionsrückstellungen

Pensionszusagen und ähnliche Verpflichtungen sind durch Rückstellungen abgedeckt. Zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen wurden Lebensversicherungen bei der Stuttgarter Lebensversicherung AG sowie bei der Allianz Lebensversicherung-AG abgeschlossen.

#### b) Sonstige Rückstellungen

	01.01.2003	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2003
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Risiken im Warengeschäft	509	509	0	586	586
Personallbereich	79	79	0	105	105
Restrukturierung	672	646	26	0	0
Drohverluste	6	6	0	0	0
Prozessrisiken	0	0	0	132	132
Übrige	111	105	0	167	173
	<b>1.377</b>	<b>1.345</b>	<b>26</b>	<b>990</b>	<b>996</b>

Die auf Risiken im Warengeschäft entfallenden Rückstellungen betreffen Gewährleistungsrisiken (TEUR 100), ausstehende Rechnungen (TEUR 81), Boni und Rabatte (TEUR 280) sowie ausstehende Gutschriften ( TEUR 125 ).

Die Restrukturierungsrückstellung des Vorjahres wurde in Höhe von TEUR 600 in Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen umgegliedert.

Die übrigen Rückstellungen decken Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 146 ) und Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 27) ab.

### 3.7 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind bis auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben in Höhe von TEUR 3.422 (i.V. TEUR 2.221) eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Restlaufzeit der übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 149 beträgt weniger als 5 Jahre.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gontard&Metallbank AG i.I. sind durch Pfandrechte auf 35.243 eigene Aktien der Medisana in Höhe von TEUR 49 gesichert. Den Verbindlichkeiten gegenüber der Sparkasse Bonn in Höhe von TEUR 502 liegt eine Raumsicherungsübereignung des Warenlagers mit Abtretung der Verkaufsforderungen zugrunde. Die Verbindlichkeiten gegenüber der HSBC in Höhe von TEUR 2.862 basieren

in voller Höhe auf Stand By Letter of Credit der Citibank N.A., Hongkong, sowie der HSBC Hongkong.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden zum Nennwert oder dem höheren Stichtagskurs bewertet. Die Verbindlichkeit aus der Annahme gezogener Wechsel in Höhe von TUSD 2.996 wurde zum Bilanzstichtag in TEUR 2.555 umgerechnet. Das Vorsichtsprinzip wurde bei der Fremdwährungsumrechnung berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Finanzverbindlichkeiten.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Darlehen auf Rückdeckungsversicherungen (TEUR 206), kreditorische Debitoren (TEUR 126), Steuerverbindlichkeiten (TEUR 289) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (TEUR 41).

## 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden mit TEUR 5.839 (i.V. TEUR 5.604) überwiegend im Inland getätigt. TEUR 3.270 (i.V. TEUR 3.668) betreffen Umsatzerlöse im Ausland. Den Umsätzen stehen Erlösschmälerungen in Höhe von TEUR 723 (i.V. TEUR 708) gegenüber. Der Umsatz vor Erlösschmälerungen gliedert sich in folgende Tätigkeitsbereiche: Gesundheitskontrolle TEUR 4.516 (i.V. TEUR 4.477), Therapie zu Hause TEUR 1.412 (i.V. TEUR 2.987) und Beauty TEUR 3.181 (i.V. TEUR 1.808).

Vom Umsatz betreffen TEUR 472 (i.V. TEUR 805) Umsatzerlöse mit inländischen verbundenen Unternehmen und TEUR 1.818 (i.V. TEUR 1.442) Umsatzerlöse mit ausländischen verbundenen Unternehmen.

Umsatzerlöse in Fremdwährung wurden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

### 4.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im wesentlichen Erträge aus Intercompany-Umlagen von TEUR 296 (i.V. TEUR 0), Erträge aus Kursdifferenzen von TEUR 171 (i.V.47), Erträge aus der Aufstockung der Rückdeckungsversicherung von TEUR 79 (i.V. 64) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 26 (i.V. 380). Periodenfremde Erträge aus Lizenzgebühren zu Vorjahren wurden in Höhe von TEUR 20 erfasst.

### 4.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	<b>2003</b>	<b>2002</b>
	TEUR	TEUR
a) Betriebsaufwendungen	458	391
b) Verwaltungsaufwendungen	378	325
c) Vertriebsaufwendungen	1.215	1.089
d) Versicherungen, Beiträge, sonstige Abgaben	149	159
e) Miete, Raum- und Leasingkosten	298	298
f) Übrige Aufwendungen	1.417	560
	<b>3.915</b>	<b>2.822</b>

Die übrigen Aufwendungen enthalten als wesentliche Posten den Verlust auf der Veräußerung der 26 %-igen Sanico Italien Anteile (TEUR 216) sowie Zuführungen zu Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen (TEUR 626).

Periodenfremde Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 33 angefallen. Es handelt sich um die Ausbuchung eines im Vorjahr aktivierten Versicherungsanspruchs.

#### 4.4. Erträge aus Beteiligungen

Hierunter werden Gewinnausschüttungen der Sanico s.r.l., Cusago/Italien TEUR 141 (i.V. TEUR 510) und der Medisana Hellas Ltd., Heraklion/Griechenland TEUR 25 (i.V. TEUR 25) ausgewiesen.

#### 4.5 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Der Posten umfaßt Abschreibungen auf die zur Liquidation vorgesehenen Tochtergesellschaften Medisana Far East (TEUR 454) und Sanico GmbH (TEUR 105) sowie Wertberichtigungen auf die restlichen 25% der Anteile an Sanico Italien in Höhe von TEUR 217.

Zudem sind hier Abschreibungen auf eigene Anteile in Höhe von TEUR 320 enthalten.

### 5. Sonstige Angaben

#### 5.1 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Medisana hat als Mehrheitsgesellschafterin der Sanico GmbH, Barsbüttel (kurz: SANICO) unter dem 02. April 2004 eine Rangrücktrittserklärung in Höhe von insgesamt EUR 320.000 zur Abwendung der Überschuldung dieser Gesellschaft abgegeben. Diese Beträge werden unter den Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie als Wertberichtigungen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen. Mit der Rangrücktrittserklärung ist der aufschiebend bedingte Erlaß der Forderung für den Fall der Eröffnung oder eines Abweises des Insolvenzverfahrens mangels Masse der SANICO verbunden.

Medisana hat gegenüber SANICO unter dem 14. März 2003 zudem eine allgemeine Liquiditätszusage abgegeben, wonach Medisana dafür Sorge tragen wird, dass der SANICO jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stehen werden, um ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen zu können.

Als Mehrheitsgesellschafter der Medisana Benelux hat die Medisana AG unter dem 01. September 2003 eine Rangrücktrittserklärung in Höhe von EUR 100.000 abgegeben. Zum Bilanzstichtag bestehen gegen die Medisana Benelux Forderungen in Höhe von TEUR 133.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen hinsichtlich des Mietvertrages für das Büro- und Lagergebäude sowie von langfristigen Leasingverträgen. Daraus ergibt sich für 2003 ein Aufwand in Höhe von TEUR 270 (i.V. TEUR 275) und bis zum Ende der Laufzeit ein Aufwand von TEUR 2.245 (i.V. TEUR 2.465). Auf den Zeitraum von mehr als fünf Jahren entfällt der Betrag von TEUR 742 (i.V. TEUR 1.012).

Es bestehen Verpflichtungen aus Bestellobligo zum 31.12.2003 in Höhe von TEUR 952 (i.V. TEUR 504).

#### 5.2 Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 30 Angestellte (i.V. 28) und 10 gewerbliche Mitarbeiter (i.V. 11).

#### 5.3 Vorstand

**Herr Rainer H. Behnke**, Wachtberg  
(Vorstandsvorsitzender)

**Herr Norbert Schwella**, Bonn  
(ausgeschieden am 19.08.2003, Finanzvorstand)

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2003 betragen TEUR 273.

#### 5.4 Aufsichtsratsmitglieder

**Dr. Herbert Groeger**,  
Lamprechtshausen/Arnsdorf/Österreich,  
Unternehmensberater  
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
Weiteres Mandat:  
Mitglied des Aufsichtsrats der allesklar.com AG,  
St. Augustin

**Wulf Matthias**, Königstein/Taunus,  
Sprecher des Vorstands der Credit Suisse  
(Deutschland) AG, Frankfurt a. Main.  
(Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
ausgeschieden am 20.08.2003

**Dr. Matthias Hartz**, Hong Kong SAR, Jurist  
(Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
seit dem 20.08.2003

**Hans J. Müller**, Bad Honnef.

Die Gesamtbezüge der Aufsichtsratsmitglieder betragen für das Geschäftsjahr 2003 TEUR 26.

#### 5.5 Aufstellung des Anteilsbesitzes

Zur Aufstellung des Anteilsbesitzes verweisen wir auf die Anlage II zum Anhang.

#### 5.6 Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

**5.7 Corporate Governance**

Die nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

Meckenheim, den 20. Oktober 2004

Medisana AG  
Der Vorstand

**BESTÄTIGUNGSVERMERK**

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **Medisana AG, Meckenheim**, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2003 bis 31.12.2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, daß unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Medisana AG, Meckenheim. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 21. Oktober 2004

WARTH & KLEIN  
G.M.B.H.  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jens W. Brune	Dipl.-Volksw. Manfred Salgert
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer



MEDISANA AG  
Eisbachstraße 2 · D-53340 Meckenheim  
Telefon +49 (0) 22 25 / 91 96-0 · Telefax +49 (0) 22 25 / 91 96-26  
info@medisana.de · www.medisana.de